



ALOPEX

Wiesenfuchsschwanz (4n)

Alopecurus pratensis L.

Wissenswertes

Alopex bildet feine, blattreiche und dichte Bestände. In der Ertragsfähigkeit und bei den Krankheitsresistenzen ist sie mit der bewährten Sorte Vulpera zu vergleichen. Alopex hat jedoch den grossen Vorteil, dass sie etwas spätreifer ist und somit nicht so früh genutzt werden muss wie andere Sorten von Wiesenfuchsschwanz. Beim Zeitpunkt des Ährenschiebens ist sie rund 2 Tage später als Vulpera.

Abstammung

Ausgangsmaterial

Selektion aus Zuchtmaterial von Agroscope Reckenholz-Tänikon ART, zurückgehend auf Kreuzungen zwischen Ökotypen und der Sorte Vulpera

Zuchtgartensaatgut M0

Reihensaat 1996 mit den Klonnachkommen eines Polycross (G9438) mit 8 Klonen

Literatur

Frick R., Suter D., Hirschi H.-U., 2017. Sortenprüfung mit Wiesenfuchsschwanz: Neuzüchtung erzielt Spitzenergebnis. Agrarforschung Schweiz 8(11), 424-427
Frick R., Mosimann E., Suter D., Hirschi H.-U., 2010. Bastard-Raigras und Wiesenfuchsschwanz: Sortenversuche 2007 bis 2009. Agrarforschung Schweiz 1(9), 334-339

Sortenprüfung

Stand in der Schweiz

Auf der Liste der empfohlenen Futterpflanzen seit 2003

Stand im Ausland

DE (Vertretung: Freudenberger, Krefeld)

Agronomische Eigenschaften

Resultate der offiziellen Schweizer Sortenprüfung 2014-2016 (Frick et al. 2017)

	ALOPEX	Mittel
Ertrag	5.4	5.4
Güte, allg. Eindruck	3.0	3.2
Jugendentwicklung	2.8	2.9
Konkurrenzkraft	4.0	4.2
Ausdauer	4.3	4.3
Resistenz gegen Blattkrankheiten	3.4	3.2
Verdauliche organische Substanz	5.3	5.2
Anbaueignung für höhere Lagen	3.4	3.5
Indexwert (Gewichteter Durchschnitt aller Noten)	4.1	4.1

Notenskala 1=sehr hoch bzw. sehr gut; 9=sehr niedrig bzw. sehr schlecht

Ertrag Mittel von 4 Versuchsstandorte über 2 Jahre

Mittel Mittel der Vergleichssorten

Sortenbeschreibung nach UPOV-Prüfungsrichtlinien

DHS Prüfung in Scharnhorst, BSA (DE), 2004-2005

UPOV Nr.	Merkmal	Ausprägung	Note
1	Ploidie	tetraploid	4
2	Pflanze: vegetative Wuchsform (ohne Vernalisation)	aufrecht	1
3	Blatt: Farbe im Aussaatjahr	mittelgrün bis dunkelgrün	6
4	Pflanze: Neigung zur Bildung von Blütenständen (ohne Vernalisation)	gering bis mittel	4
8	Zeitpunkt des Erscheinens der Blütenstände (nach Vernalisation)	mittel	5
12	Fahnenblatt: Länge	mittel	5
13	Fahnenblatt: Breite	mittel	5